

Eisenbahnwesen-Seminar

„Lokstrategie DB Cargo“

Hayo Schelten | DB Cargo
Montag, 17. Januar 2022 | 18:00 Uhr



Loktechnik ist heute weit mehr als schwere Stahlkolosse auf Schienen. Im Zusammenspiel der vielen Faktoren eines modernen Eisenbahnsystems, ist die Lok mehr denn je die treibende Kraft. Die Beschaffung, den Einsatz und die Verwendung von Loks gezielt und effizient zu managen ist eine der Kernaufgaben auf dem Weg zum Schienengüterverkehr von Morgen. Dabei gilt es Fragestellungen zu betrachten, die weit über den Kauf einer Lok hinaus gehen.

- Wie umgehen mit der wachsenden Internationalisierung im Schienengüterverkehr und sich verändernden Transportströmen?
- Wie lassen sich die steigenden Anforderungen an Ökologie und Emissionen mit den technisch und wirtschaftlich möglichen Maßnahmen vereinbaren?
- Wie können moderne Technologien helfen die gestiegenen gesellschaftlichen Anforderungen zu erfüllen und gleichzeitig die Wirtschaftlichkeit des Systems „Bahn“ sicherstellen?

Viele Fragen, auf die es keine einfache Antwort gibt. Um die gesteckten Ziele zu erreichen, gilt es die „Lok“ und ihr Umfeld konsequent auf die Zukunft auszurichten, um den Anschluss an die Welt von Morgen nicht zu verpassen.

Hayo Schelten ist Leiter der europäischen Lokstrategie der DB Cargo AG und damit verantwortlich für die Gestaltung der zukünftigen Lokflotte in Zusammenarbeit mit den einzelnen Tochtergesellschaften der DB Cargo AG. Nach abgeschlossener Ausbildung zum Lokführer absolvierte er ein berufsbegleitendes Bachelorstudium in Mannheim mit verschiedenen Stationen in in- und ausländischen Abteilungen der DB Cargo, ehe er sich ab 2012 im Bereich des europäischen Assetmanagements den Fragen und Aufgaben rund um die internationale Lokflotte widmete und ein weiterführendes Studium zum M.Sc. Wirtschaftsingenieurwesen an der DHBW Stuttgart absolvierte. In seiner Masterarbeit beschäftigte er sich mit der Fragestellung des optimalen Ersatzes der heutigen Diesellokflotte der DB Cargo AG in Deutschland, vor dem Hintergrund vielfältiger Anforderungen und Möglichkeiten.

Mit einer Zwischenstation als Projektleiter für die Entwicklung und Beschaffung einer modernen Hybrid-Rangierlok mit einem japanischen Lieferanten, kehrte er Anfang 2018 zurück ins Lokstrategie-Teams, dessen Leitung er fortan übernahm.